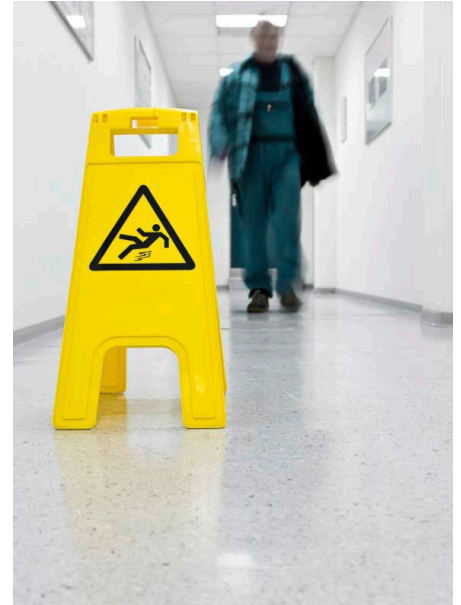




EcoCleaner: Wertschätzung für die Reinigung



Arbeiten in Ihrer Einrichtung noch Reinigungskräfte oder schon „EcoCleaner“? Der Berufsverband Hauswirtschaft bietet in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband für Umweltberatung in Deutschland exklusiv das Programm „EcoCleaner“ an. Dabei werden hauswirtschaftliche Führungskräfte zu EcoCleaner-Trainern weitergebildet, die dann wiederum die Reinigungskräfte in ihrer Einrichtung professionell und nachhaltig schulen können.

Die Reinigung hat in den Einrichtungen heute einen großen Stellenwert, viele kehren zurück zur Eigenreinigung

EcoCleaner“ ist ein im Jahr 2013 abgeschlossenes Leonardo-da-Vinci-Projekt, das von der EU-Kommission finanziell unterstützt wurde. Oft werden gering qualifizierte Teilzeitbeschäftigte als Reinigungskräfte eingesetzt, ohne dabei die nötigen Ausbildungen durchlaufen zu haben. Das „EcoCleaner“-Projekt will hier auf der einen Seite durch Fortbildung Abhilfe schaffen und auf der anderen Seite das Berufsbild der Reinigungskräfte verbessern.

Das Projekt startete im Oktober 2011. Nach einer Bestandsaufnahme und Analyse der vorhandenen Bildungsmodule zu diesen Themen in den einzelnen Partnerländern und auf europäischem Niveau wurde das „EcoCleaner“-Curriculum aufgestellt und es

wurden Schulungsmaterialien dazu entwickelt. Für Deutschland war der Bundesverband für Umweltberatung e.V. Partner des Projektes. Das Programm ist auch für Lehrkräfte an Berufsbildenden Schulen sowie Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich hauswirtschaftliche Dienstleistungen interessant.

Elfi Schuchard, ehemaliges Präsidiumsmitglied des Berufsverbandes Hauswirtschaft, begleitet das Projekt als Mitarbeiterin für den Bundesverband für Umweltberatung seit vier Jahren. „Nach Abschluss des Leonardo-EU-Projektes habe ich mich dafür eingesetzt, dass der Berufsverband Hauswirtschaft das Konzept in seinem Fortbildungsprogramm aufnimmt. So ist gewährleistet, dass die Schulungsmaterialien kontinuierlich aktualisiert werden und



nicht nach geraumer Zeit in der Schublade als ‚nicht mehr zeitgemäß‘ verschwinden“, so Elfi Schuchard. Sie ist heute Projektleiterin und Mastertrainerin für das EcoCleaner-Programm im Berufsverband Hauswirtschaft. Gemeinsam mit Carola Reiner, Fortbildungsreferentin des Berufsverbandes Hauswirtschaft, hat Schuchard die Schulungsinhalte aus dem Europaprojekt überarbeitet und geringfügige Anpassungen übernommen. Unterstützt wurden die beiden von einer Gruppe von Mitgliedern, die für eine praxisbezogene Gestaltung der Inhalte sorgte. „Einige Inhalte waren schon zum Abschluss des Projektes nicht mehr aktuell. Außerdem wurde ein Modul ‚Umgang mit Kunden, Umgang mit Beschwerden‘ im Schulungskonzept aufgenommen.“ Auch das Thema Desinfektion war im Programm nicht vorgesehen. Da es sich bei der Zielgruppe aber insbesondere um Reinigungskräfte in Senioreneinrichtungen handelt, in denen das Wie und Wann der Desinfektion eine große Rolle spielt, wurde das Thema ebenfalls mit hineingenommen.

Der Berufsverband Hauswirtschaft hat das Ziel, mit diesem Konzept die ganzheitliche Betrachtung ökologischer, ökonomischer und

sozialer Aspekte von Reinigungstätigkeiten in den Unternehmen zu verankern. Dabei geht es darum, personelle und finanzielle Ressourcen zu minimieren, Emissionen zu vermeiden und den sozialen Bedürfnissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr Beachtung zu schenken.

Das Konzept vermittelt nicht nur fachliche Inhalte: Eine Verbesserung der Dienstleistungsqualität, die Erhöhung der Fachkompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und mehr Anerkennung für die Arbeit sind weitere Aspekte, die für das Programm sprechen.

Berufsverband bietet Train-the-trainer-Programm

Aktuell bietet der Berufsverband Hauswirtschaft heute dazu ein Train-the-Trainer-Programm mit insgesamt 24 Schulungseinheiten an, mit dem hauswirtschaftliche Führungskräfte als Trainer befähigt werden, eigene Mitarbeiter im Reinigungsbereich oder auch Reinigungskräfte anderer Unternehmen zu schulen (Termine siehe Kasten). Bis heute wurden mit diesem Programm zirka 40 Trainerinnen qualifiziert.

Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Train-the-Trainer-Seminar sind:

- Erfahrung mit der Schulung von Mitarbeitern/Erwachsenenbildung
- Erfahrung mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Interesse an Ökologie, Chemie, Reinigung (Vorkenntnisse sind notwendig).

„Unsere bisher qualifizierten Trainerinnen und Trainer sind in erster Linie hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, Meisterinnen der Hauswirtschaft, Gebäudereinigermeister und Fachlehrerinnen an Berufsbildenden Schulen“, erläutert Mastertrainerin Elfi Schuchard.

Die Zertifikate als EcoCleaner-Trainer und als EcoCleaner werden nur vom Berufsverband Hauswirtschaft ausgestellt. EcoCleaner-Trainer gehören dem EcoCleaner-Netzwerk an, verpflichten sich zur Einhaltung der vorliegenden Richtlinien und dokumentieren dies mit ihrer Unterschrift.

Zertifizierte EcoCleaner-Trainer geben ihr Praxiswissen dann im Rahmen von Schulungen an Reinigungskräfte weiter. Die dafür benötigten Schulungsunterlagen stellt der Berufsverband Hauswirtschaft zur Verfügung. Entstanden ist ein umfangreicher Schulungsordner mit Handouts und detaillierten Hin-

Inhalte der Weiterbildung zum EcoCleaner-Trainer/Trainerin

Lernfeld	Unterrichtseinheiten
Berufsbild Reinigungsfachkraft/Image und Qualifikation	1
Bedeutung der Reinigung im Gebäudemanagement	1
Nachhaltigkeit, vorsorgender Umweltschutz	1
Psychologie der Reinigung	
Definition Schmutz	
Sauberkeit/Hygiene	
Umgang mit Beschwerden	1
Reinigungsfaktoren	
Sinner'scher Kreis	1
Human- und Ökotoxikologie von Reinigungschemikalien	2
Reinigungschemikalien, Auswirkungen auf Wasser und Abwasser	2
Chemikalienkennzeichnung (GHS/CLP)	2
Abfall, Pläne, Trennung und Entsorgung	3
Reinigungstechnik, -geräte und -hilfsmittel	2
Pflege von Boden und Oberflächen	2
Hygienische Reinigung und Desinfektion	2
Arbeits- und Hautschutz/Ergonomie	1
Labels, Sortimentsgestaltung	1
Ökologische Reinigung im Betrieb	1
Prüfung	1
Summe	24



weisen zur Durchführung der Schulung. Zu jedem Kapitel gibt es Testfragen (mit Lösungen), Quiz, Kreuzworträtsel und vieles mehr. Ergänzend wird ein USB-Stick mit den Schulungsinhalten zur Verfügung gestellt.

Auch empfiehlt der Berufsverband EcoCleaner-Trainer weiter, er kümmert sich um die Schulungsunterlagen für die Teilnehmer und stellt die Teilnehmerzertifikate aus. Der kontinuierliche Erfahrungsaustausch unter den Trainern sorgt für die fortlaufende Qualität der Schulungen und ist Bestandteil der Trainerlizenz.

Lob von Trainerinnen und Reinigungskräften

„Ich konnte als EcoCleaner-Trainer gleich mit der Schulung beginnen – das ist wirklich überzeugend“, bestätigt EcoCleaner-Trainerin Birgit Köpke, die für ihren Träger, das Sozialwerk der freien Christengemeinde Bremen, schon mehrere Schulungen für Reinigungskräfte durchgeführt hat.

Auch Tanja Paasch, Leiterin der Hauswirtschaft im Cläre-Schmidt-Senioren-Centrum der DRK-Schwesternschaft in Itzehoe, hatte sich im November 2014 zu einer der ersten EcoCleaner-Trainerinnen qualifizieren lassen. Im Februar 2015 begann sie dann damit, acht Reinigungskräfte aus ihrer Einrichtung zu Eco-Cleanern auszubilden. Ende Juli erhielten die Mitarbeiterinnen ihre Bescheinigung und dürfen sich seitdem EcoCleaner nennen. „Endlich haben wir umfassendes Grundlagenwissen für unsere Arbeit erworben. Und wir gehen achtsamer mit unseren eigenen Ressourcen um und haben gelernt, sie produktiver einzusetzen“, lautete das Resümee der Reinigungskräfte. An vier Nachmittagen wurde ihnen von Tanja Paasch die Grundlagen von Hygiene, Reinigungstechnik, Desinfektion und Arbeitsschutz vermittelt – alles unter ökologischen und ökonomischen Aspekten. Auch befassten sich die Reinigungskräfte mit dem Berufsbild und lernten Arbeitsabläufe ergonomisch zu gestalten. „In der täglichen Arbeit konnten wir dies schnell umsetzen: Abläufe wurden verändert und wir probierten andere Verhaltensweisen aus“, so die neuen EcoCleaner.

Tanja Paasch empfiehlt grundsätzlich, die Schulung in mehrere kleine Schulungspakete aufzuteilen: „Das kommt den Reinigungskräften mehr entgegen als sich zwei Tage lang Wissen aneignen zu müssen. Das sind sie einfach



nicht gewohnt. Man kann rasch überprüfen, ob Gelerntes auch behalten wurde.“ Im Cläre-Schmidt-Senioren-Centrum hängt jetzt übrigens ein Hauszertifikat gleich im Eingangsbereich und weist auf die besondere Qualität der Reinigung in diesem Haus hin. So werden Reinigung und Hauswirtschaft für Besucher und Bewohner sichtbar!

Die aktiven EcoCleaner-Trainer/innen berichten laut Elfi Schuchard generell, dass die Materialien in der Praxis gut einsetzbar sind und die Reinigungskräfte sich in den Schulungen wertgeschätzt fühlen. „Viele erleben eine solche Fortbildung erstmalig und äußerten ihr Erstaunen über den Umfang an praktischen Übungen und theoretischen Inhalten“, so Elfi Schuchard. „Am Ende der Schulung erkennen die Reinigungskräfte den Wert ihrer Reinigungsdienstleistung.“ Allein die Situation, dass Reinigungskräfte in ihrer Arbeitszeit eine Fortbildung erhalten und das in einem eigens für sie vorbereiteten Tagungsraum, vielleicht noch mit einem Kaffee und Keksen, signalisiere Wertschätzung.

Folgende Schulungsinhalte stoßen laut Schuchard auf besonders großes Interesse: rationelle Reinigungsverfahren, ergonomisches Arbeiten mit entsprechenden Übungen, Gesundheitsschutz und die Auswahl geeigneter (ökologischer) Reinigungsmittel für die Vielfalt der in der Praxis vorkommenden Materialien.

Das Programm wird übrigens auch von der Volkshochschule Göttingen für eine Qualifizierung von 17 Frauen im Bereich haushaltsnahe Dienstleistungen eingesetzt. Hier hat Elfi Schuchard als Dozentin das Modul Reinigung übernommen. Die Teilnehmerinnen erhalten abschließend das Zertifikat EcoCleaner und

Elfriede Schuchard (links) und Carola Reiner sind Mastertrainerinnen für das Train-the-Trainer-Programm EcoCleaner



Schulung von Reinigungskräften mit dem EcoCleaner-Programm

können dadurch ihre Vermittlungschancen erhöhen.

Geeignete Fortbildung auch für Lehrkräfte

Auch für Lehrkräfte an Berufsbildenden Schulen ist das Programm interessant. Das Konzept EcoCleaner-Trainer erhielt bereits den Qualitätsnachweis des NLQ (Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung) und wird als Lehrerfortbildung in Niedersachsen angeboten.

Elfi Schuchard hat im Frühjahr 2015 eine zweitägige Lehrerfortbildung „Nachhaltige Reinigung - Mehr als sauber?“ für Lehrerinnen an niedersächsischen Berufsbildenden Schulen erteilt. „Fortbildungsangebote für die Bereiche Reinigung und Wäschepflege wurden in der Vergangenheit in Niedersachsen für die Kolleginnen wenig oder gar nicht angeboten, so dass wir viele Anmeldungen erhielten“, berichtet die Mastertrainerin. „In dieser Fortbildung habe ich Module aus dem EcoCleaner-Konzept eingesetzt und sehr stark den Bezug zur betrieblichen Praxis hergestellt. Diese Gruppe bat dann um eine Fortsetzung der Veranstaltung, sodass im Herbst eine weitere Schulung stattfand und mit dem Zertifikat EcoCleaner-Trainerin abschloss.“

Die Lehrerinnen haben laut Schuchard die Vielfalt an Informationen, den Bezug zur Pra-

xis und das Aufzeigen eines unterstützenden Netzwerkes im Bereich der Reinigung begeistert aufgenommen: „In den Schulen fehlt es häufig im Bereich der Reinigung an einer praxisnahen Ausstattung, so dass diese Inhalte sehr reduziert vermittelt werden und bei Lehrerinnen und Schüler/innen oft unbeliebt sind. Hier konnte ich durch meine jahrzehntelange Erfahrung und mein umfangreiches Netzwerk Begeisterung für den Bereich Reinigung hervorrufen.“

Auch gibt es jetzt von einer Berufsbildenden Schule in Schleswig-Holstein eine Anfrage zu einer schulinternen EcoCleaner-Trainer Fortbildung. Elfi Schuchard wünscht sich, dass weitere Schulen nachziehen und meint: „Letztendlich hat der Bereich Reinigung in den Betrieben einen hohen Stellenwert, und viele Einrichtungen kehren zurück zur Eigenreinigung. Hier haben die berufsbildenden Schulen den Auftrag, die hauswirtschaftlichen Auszubildenden entsprechend zu qualifizieren. Die Ausbilder an den Schulen müssen dazu selbst auf dem neuesten Stand sein.“ Der Berufsverband Hauswirtschaft e. V. bietet die Weiterbildung zum EcoCleaner-Trainer mit den Master-Trainerinnen Elfi Schuchard und Carola Reiner in diesem Jahr vom 28. bis 29. Oktober 2016 in Stuttgart an. Das Programm umfasst 24 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten und schließt mit einer Prüfung ab (Abschlusstest und Unterweisungsübung).

■ Alexandra Höß